Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

N i e d e r s c h r i f t
51. öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 05.09.2005
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Zehlendorf, BVV-Saal

Anwesend: Vgl. Anwesenheitslisten im Anhang

Tagesordnung:

TOP 0	Festlegung der endgültigen Tagesordnung
TOP 1	Protokoll
TOP 2	Sondermittelanträge
TOP 2.1	Sondermittelantrag 29/2005 – Segel-Club 'AHOI' e.V.
TOP 2.2	Sondermittelantrag 33/2005 – Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein gegr. 1874 e.V.
TOP 2.3	Sondermittelantrag 37/2005 – Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.
TOP 2.4	Sondermittelantrag 38/2005 – Verein 'Die Schottenkinder' e.V.
TOP 2.5	Sondermittelantrag 39/2005 – Hellenische Gemeinde zu Berlin e.V. (Anlage wird zur Sitzung des Haushaltsausschusses am 05.09.2005 als Tischvorlage nachgereicht.)
TOP 2.6	Sondermittelantrag 41/2005 – Berliner Ruder-Club 'Welle Poseidon' e.V.
TOP 3	Anträge
TOP 3.1	Umrüstung der Toiletten auf Großpapierrollen Drucksache: 0852/II - FDP-Fraktion
TOP 3.2	Rußfilter für Dieselfahrzeuge des bezirklichen Fuhrparks Drucksache: 1532/II - GRÜNE-Fraktion
TOP 3.3	Dienstleistungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten auswählen Drucksache: 1613/II - GRÜNE-Fraktion
TOP 3.4	Beschluss Nr. 826 Drucksache 1619/II - CDU-Fraktion
TOP 4	Dringl. Vorlage zur Beschlussfassung und Kenntnisnahme
TOP 4.1	Gründung eines Eigenbetriebes Kindertagesstätten Drucksache: 1668/II – Bezirksamt

(nur auf der Tagesordnung, falls ein Votum des mitberatenden Jugendhilfeausschusses am 30.08.2005 vorliegt)

TOP 5 Erbbaurecht für das Pflegeheim Rückertstraße

TOP 6 Vorlagen zur Beschlussfassung

TOP 6.1 Umsetzung nachträglicher Änderungsvorgaben für die Planjahre 2006 und 2007 in der von der Bezirksverordnetenversammlung beschlossenen Fassung des Doppelhaushaltsplans Steglitz-Zehlendorf für die Haushaltsjahre 2006 und 2007
Drucksache: 1676/II – Bezirksamt

TOP 6.2 Bezirkshaushaltsplan Steglitz-Zehlendorf für die Haushaltsjahre 2006 und 2007 (Doppelhaushalt 2006/07)
Drucksache: 1675/II – Bezirksamt
Generalaussprache, danach Einzelberatung:
Für die Geschäftsbereiche:
JugGesUm Kst. 500 000 Kapitel 33 20
Kst. 503 000 Einzelplan 40 (ohne 40 60)
Kst. 501 000 Einzelplan 41
Kst. 502 000 Kapitel 47 10
BiKuSpoBüD Kapitel 33 50
Kst. 201 000 Einzelplan 35 (ohne 35 20)
Kst. 302 000 Kapitel 37 10 bis 37 12
Kst. 303 000 Kapitel 37 20
Kapitel 37 21
Kapitel 37 23
Kst. 301 000 Kapitel 37 30 bis 37 36
Kapitel 37 82
Kapitel 40 60

TOP 7 Verschiedenes

Protokoll:

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ausschussvorsitzende eine größere Anzahl von Besuchern, die aufgrund ihres Interesses an der Zukunft der Schulstationen bzw. des Hauses der Jugend gekommen sind.

zu 0 Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass sich die vier Fraktionen vorab auf die endgültige Tagesordnung geeinigt haben. Dementsprechend werden aus der vorliegenden Vorläufigen Tagesordnung die TOPs 2 bis 5 am Donnerstag, dem 13.09.2005, behandelt.

zu 1 Protokoll

Das Protokoll der 50. Sitzung vom 30.05.2005 wird genehmigt.

zu 2 Sondermittelanträge *(TOPs 2.1 bis 2.6)*

Behandlung am 13.09.2005 (vgl. TOP 0).

zu 3 Anträge *(TOPs 3.1. bis 3.4)*

Behandlung am 13.09.2005 (vgl. TOP 0).

zu 4 Dringl. Vorlage zur Beschlussfassung und Kenntnisnahme

zu 4.1 Gründung eines Eigenbetriebes Kindertagesstätten
Drucksache: 1668/II – Bezirksamt

Behandlung am 13.09.2005 (vgl. TOP 0).

zu 5 Erbbaurecht für das Pflegeheim Rückertstraße

Behandlung am 13.09.2005 (vgl. TOP 0).

zu 6 Vorlagen zur Beschlussfassung

zu 6.1 Umsetzung nachträglicher Änderungsvorgaben für die Planjahre 2006 und 2007 in der von der Bezirksverordnetenversammlung beschlossenen Fassung des Doppelhaushaltsplans Steglitz-Zehlendorf für die Haushaltsjahre 2006 und 2007
Drucksache: 1676/II – Bezirksamt

Die Behandlung der Drucksache wird auf den Termin der Schlussabstimmung über den Haushalt vertagt.

zu 6.2 Bezirkshaushaltsplan Steglitz-Zehlendorf für die Haushaltsjahre 2006 und 2007 (Doppelhaushalt 2006/07)
Drucksache: 1675/II – Bezirksamt
Generalaussprache, danach Einzelberatung:
Für die Geschäftsbereiche:
JugGesUm Kst. 500 000 Kapitel 33 20
Kst. 503 000 Einzelplan 40 (ohne 40 60)
Kst. 501 000 Einzelplan 41
Kst. 502 000 Kapitel 47 10
BiKuSpoBüD Kapitel 33 50
Kst. 201 000 Einzelplan 35 (ohne 35 20)
Kst. 302 000 Kapitel 37 10 bis 37 12
Kst. 303 000 Kapitel 37 20
Kapitel 37 21
Kapitel 37 23
Kst. 301 000 Kapitel 37 30 bis 37 36
Kapitel 37 82
Kapitel 40 60

Vor Eintritt in die Generalaussprache erteilt der Ausschussvorsitzende mit Zustimmung der Fraktionen jeweils einem Vertreter der eingangs genannten Besucher die Erlaubnis, ihr Anliegen kurz darzustellen. Herr Klaus Sprenger stellt sich als Geschäftsführer eines der sieben betroffenen von der Schließung betroffenen Träger von Schulstationen im Bezirk vor, erläutert deren Bedeutung und appelliert an den Ausschuss, ihre Schließung zu verhindern. Frau Nina Heusel erläutert die Bedeutung des Hauses der Jugend, wo drei der vier Erzieherstellen gestrichen werden sollen und appelliert an den Ausschuss, dies zu verhindern.

Zum Auftakt der allgemeinen Aussprache erläutert BzStR Laschinsky die in der Beschlussvorlage dargestellten Haushaltseckwerte, die – wie in den beiden Vorjahren - von den vom Verfassungsgerichtshof aufgrund des Normenkontrollverfahrens geforderten Einschränkungen bestimmt sind.

Bei der Ermittlung des Bezirksplafonds hat der Senat die Personalkosten gegenüber 2004 um 4% abgesenkt und die Sachausgaben in 2006 um 1,5% und in 2007 um 3,0% als allgemeine Einsparvorgabe reduziert. Darüber hinaus sind die Mittel für Hilfen zur Erziehung abermals deutlich gesenkt worden. Zusätzlich waren Strukturveränderungen aufgrund der Hartz-IV-Reformen, der Kita-Umstrukturierung und die Einrichtung von Ordnungsämtern zu berücksichtigen.

In die bezirkliche Globalzuweisung ist der komsumtive Haushalt durch eine 100%-Budgetierung (einschl. der Personalkosten) auf der Grundlage der Kostenrechnung 2004 eingeflossen. Dabei konnte den „Gewinner"-LUV's ein Bonus von 60% belassen werden; die „Verlierer"-LUV's erhalten 78,5% ihrer Verluste abgefedert, was 1,5% weniger sind als im Vorjahr.

Die Zuweisung an den Bezirk Steglitz-Zehlendorf für 2006 mit 283,6 Mio € muss um 47,1 Mio € für Kita-Leistungen bereinigt werden, die für Platzgelder von der Haupt- zur Bezirksverwaltung umgeschichtet worden sind. D.h., es stehen tatsächlich gegenüber 2005 = 36,0 Mio € weniger zur Verfügung.

Für 2007 hat die Senatsfinanzverwaltung bereits angekündigt, die Zuweisung im Laufe des Jahres 2006 auf der Grundlage der Ergebnisse der Kostenrechnung 2005 analog zum Verfahren in 2005 als nachträgliche Basiskorrektur anpassen zu wollen.

Damit sind ist der Bezirk an einem Punkt angelangt, der ernsthaft die volle Aufgabewahrnehmung nicht mehr sicherstellt. Aufgrund dieser Tatsache und der verpflichtenden Vorgabe zur Mindestveranschlagung von Beträgen für Lehr- und Lernmittel sowie für die bauliche Unterhaltung im Hoch- und Tiefbau und ferner von Mindestleistungsmengen liegt der bezirkliche Gestaltungsspielraum fast bei Null.

Die Haushaltsberatungen werden erstmals in zwei große Bereiche gegliedert sein: in den Produktbereich, zu dem das Bezirksamt in separaten Unterlagen einen Produkthaushalt erstellt hat, und in einen kameralen Teil zur Beratung der Einnahmen und der Transferausgaben außerhalb des Produktsummenbudgets.

BzStR Laschinsky erkärt, dies sei nicht nur für die Bezirksverordneten, sondern auch für die Verwaltung ein ganz anderes Herangehen. Er ruft auf, den Einstieg in das Neuland mit Bedacht zu wagen, damit am Ende ein Haushalt „steht", der von Senat und Abgeordnetenhaus akzeptiert wird.

Die Fraktion der SPD erklärt, dass diese neue Herangehensweise mit einem produktorientierten und einem kameralen Haushalt bei ihr sehr viele Fragen hat aufkommen lassen, die sie in zwei längeren Fragenkatalogen notiert hat. Die Fraktion verteilt die Kataloge und bittet das Bezirksamt um schriftliche Beantwortung. BA Dir Hr. Schadeck erklärt, dass vermutlich viele dieser Fragen nicht aufgrund inhaltlicher Probleme aufgekommen sind, sondern technischen Hintergrund haben, der bereits in der heutigen Sitzung erläutert werden könnte.

Die CDU-Fraktion erklärt, dass der Bezirk aufgrund der Vorgaben des Senats nur sehr begrenzte Möglichkeiten beim Mitteleinsatz besitzt. Sie fragt, ob aufgrund der Vorgaben des Senats eine Spiegelung der Zahlen in dem Doppelhaushalt vorgesehen war und kritisiert, dass der BVV im produktorientierten Teil des Haushalts nur einmal die Möglichkeit gegeben wird, Änderungen vorzunehmen, die offenbar auf das Jahr 2007 gespiegelt werden sollen.

Die FDP-Fraktion schließt sich dieser Kritik an und weist darauf hin, dass nach der Kostenleistungsrechnung die Durchlässigkeit von Personal- zu Sachmitteln und von Sach- zu Personalmitteln gegeben ist und bittet das Bezirksamt, diese Verfahrensweise zu bestätigen.

Die GRÜNE-Fraktion erklärt, dass die beträchtlich erhöhten Mengen an Beratungsunterlagen in einem umgekehrten Verhältnis zu dem Gestaltungsraum steht, den die BVV noch besitzt. Sie wendet sich ebenfalls gegen eine Spiegelung des Haushalts.

Alle vier Fraktionen erkären, dass das Thema Schulstationen erst nach dem Ende der Beratungen behandelt werden kann. Die Fraktionen von FDP und GRÜNE weisen darauf hin, dass allen bewusst sein müsse, dass bei dem Versuch einer Rettung von Schulstationen an anderer Stelle Haushaltslöcher aufgerissen werden, da von außen kein Geld zufließt.

BzStR Laschinsky erklärt, dass es keine BA-Vorgaben zu Parallelansätzen gibt, und dass Preisänderungen durch die BVV durchaus möglich sind. Da die Zuweisung für 2007 insgesamt nur um 200.000 Euro nach oben abweicht, würden sich die Zahlen natürlicherweise ähneln. Da es sich um einen Doppelhaushalt handelt, werde der Haushalt 2007 mitberaten; am Ende des Jahres werde es eine Basiskorrektur geben. Er weist darauf hin, dass Preisveränderungen Auswirkungen auf den Personalhaushalt haben, da es erstmals eine einheitliche Produktzuweisung von Sach- und Personalmitteln gibt.

Es schließt sich eine Beratung der produktorientierten Planung anhand der vorliegenden „Unterlagen zur produktorientierten Haushaltsberatung 2006/07“ an. Dabei werden Fragen zu folgenden Produkten seitens der Ausschussmitglieder gestellt und vom Bezirksamt beantwortet.

<u>Abt. Jugend, Gesundheit und Umwelt</u>

BzStR’in Otto bestätigt die Vermutung der CDU-Fraktion, dass aufgrund neuer Gesetze viele der jetzt gefassten Beschlüsse für den Gesundheitsbereich vermutlich unwirksam sein werden. Es sei zudem zur Zeit noch nicht bekannt, wie das Gesundheitsamt künftig aussehen werde.

Produkt 787 06 – Gesundheitsförderung
Das Amt sagt eine schriftliche Erläuterung der Zahlen zu.

<u>LuV Gesundheit</u>

Produkt 602 68 – Impfungen
Produkt 783 53 – Ges Fachberichte, Statistiken und Konzepte
Produkt 726 25 – Ges.-Psych/Sucht Gutacht/i
zsm. mit
Produkt 790 12 – Fachspezifische gutachterliche Stellungnahmen für Bezirksverwaltungen/i

<u>LuV Jugendamt</u>

Produkt 628 69 – Beistandschaft.-Jug

Produkt 768 35 – Vormundschaften-Jug

Produkt 771 65 – R-Jug.Ausbildungsz.Stegl.

Produkt 783 52 – T-Jugendsozialarb.fr.Tr.
Das Amt sagt schriftliche Informationen zu den 14 Schulstationen sowie zu seinen Überlegungen zur Schließung einzelner Stationen zu.

Produkt 783 79 und folgende Produktnummern
Erläuterung der Begriffe „Planmengenvorgabe“ und „nachbudgetierungsrelevant“ in Spalte 12

Produkt 783 87 – allg.Kinder-/Jug.förd.

Produkt 788 09 – Unterhaltsvorschuss-Jug

Produkt 790 60 – Sozialraumorientierte Koordinierung und Vernetzung der bezirklichen JH

Es schließt sich eine Beratung des kameralen Teils anhand des vorliegenden „Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2006 und 2007. Bezirkshaushaltsplan Steglitz-Zehlendorf“ an. Dabei werden Fragen zu folgenden Kapiteln und Titeln seitens der Ausschussmitglieder gestellt und vom Bezirksamt beantwortet:

Kapitel 33 20 – Geschäftsbereich 2 (Jugend, Gesundheit und Umwelt)

Titel 684 73 – Zuschüsse für Maßnahmen der Pflichtversorgung psychisch kranker und suchtkranker Menschen

Titel 540 53 – Veranstaltungen

Kapitel 40 00 – Jugendamt

Titel 425 01 – Vergütungen der planmäßigen Angestellten

Kapitel 40 10 – Jugendamt-Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Nachfrage zur Einplanung von Streetworkern.

Kapitel 40 11 – Jugendamt – Einrichtung der Jugendarbeit

Titel 111 12 – Entgelte für Beköstigung, Betreuung und Unterkunft

Titel 671 01 – Ersatz von Ausgaben

Titel 359 94 – Zweckgebundene Entnahme aus dem Geldbestand des Stiftungsvermögens

Das Amt sagt eine detaillierte schriftliche Aufstellung zu.

Kapitel 40 21 – Jugendamt – Tageseinrichtungen für Kinder

Titel 111 57 (neu) – Kostenbeteiligung nach dem Tagesbetreuungskostenbeteiligungsgesetz für Kinder in Tageseinrichtungen
zsm. mit
Titel 111 12 – Entgelte für Beköstigung, Betreuung und Unterkunft

Titel 636 21 – Beiträge an die Unfallkasse

Kapitel 40 40 – Jugendamt – Familienunterstützende Hilfen

Titel 281 03 – Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben

Titel 517 01 (neu) – Bewirtschaftungsausgaben

Kapitel 47 10 – Umwelt

Titel 540 31 – Beseitigung von Bodenverunreinigungen

Titel 540 60 (neu) – Dienstleistungen für die IuK-Technik

BiKuSpoBüD Kapitel 33 50
Kst. 201 000 Einzelplan 35 (ohne 35 20)
Kst. 302 000 Kapitel 37 10 bis 37 12
Kst. 303 000 Kapitel 37 20
Kapitel 37 21
Kapitel 37 23
Kst. 301 000 Kapitel 37 30 bis 37 36
Kapitel 37 82
Kapitel 40 60

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit kommen die Fraktionen überein, alle Produkte des Dezernats BiKuSpoBüD in einer zusätzlichen Sitzung am Donnerstag, dem 08.09.2005, zu behandeln.

zu 7 Verschiedenes

1. BzStR Laschinsky erklärt, dass im vorliegenden Haushaltsplan die Seite 9/10 ausgetauscht werden muss. Die Austauschseite wird den Bezirksverordneten über die Fraktionsbüros zugestellt.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den

Platzeck	Hippe
Ausschussvorsitzender	Schriftführer